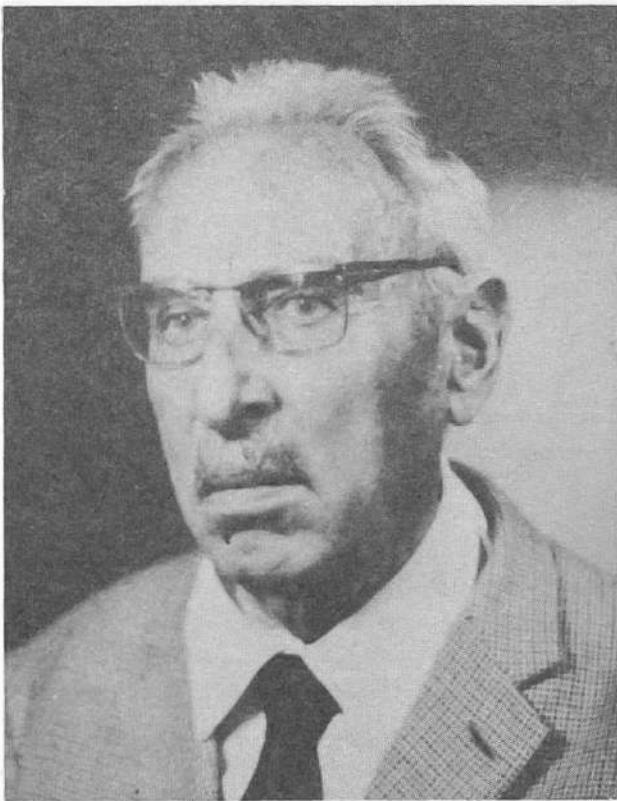


Der Unterzeichnete ist CHARLES BOURSIN persönlich dankbar dafür, dass er die ihm in den fünfziger Jahren in seinem Hause gebotene Gastfreundschaft dazu benutzte, mit ihm zusammen seine damalige Trifinensammlung einer gründlichen Revision zu unterziehen, Bestimmungen zu kontrollieren und anhand von Genitalpräparaten einwandfrei zu sichern. CHARLES BOURSIN hat ihm ausserdem Separata fast aller seiner Arbeiten überlassen.

Ohne Zweifel wird die Zeit die weniger erfreulichen Aspekte des persönlichen Umgangs mit diesem grossen Vertreter der französischen Wissenschaft verblassen und dafür seine unermesslichen Verdienste um die Fortschritte unserer geliebten Lepidopterologie umso heller und unvergänglicher leuchten lassen!

Emmanuel de Bros

†Dr. phil. I ALBERT HUBER (7.10.1890 - 13.7.1972)



Am 13. Juli 1972 ist unser Mitglied, Herr Dr. phil. ALBERT HUBER, nach kurzer Krankheit in seinem 82. Lebensjahr von uns geschieden. Herr Dr. HUBER wusste durch seine langjährige Tätigkeit als Biologielehrer an der Realschule und später am Realgymnasium zahlreiche Schüler für die Naturwissenschaft zu begeistern. Seine besondere Liebe galt den Schmetterlingen. Bereits im Jahre 1917 wurde sein Name zum ersten Mal im Jahresbericht des Naturhistorischen Museums erwähnt. Er betreute die Lepidopteren und Orthopteren dieses Museums ununterbrochen bis wenige Wochen vor seinem Tode, d. h. während mehr als 55 Jahren. Im Jahre 1932 stellte er eine Übersicht über die verschiedenen Insektenord-

nungen in 128 Rahmen auf. Diese Ausstellung im Naturhistorischen Museum wird auch heute noch von vielen Schulen und entomologisch interessierten Kreisen gerne besichtigt und konsultiert. Zahlreiche Schüler kamen regelmässig mit Schmetterlingen oder Raupen ins Museum und Herr Dr. HUBER half ihnen mit grosser Freude, Geduld und Ratschlägen oder bestimmte ihr Material. Auf diese Weise gewann er gerade unter der Jugend viele Freunde für unsere schöne Wissenschaft. Die Erinnerung an ihn wird in steter aufrichtiger Dankbarkeit in uns weiterleben.

Dr. h. c. W. Wittmer